

Gedächtnisprotokoll

Vorgeschichte: Nadine hatte schon 2 Wochen vor dem Behandlungsfehler immer in der Nacht Rückenschmerzen zwischen den Schulterblättern, die unserer Meinung nach von einer Zerrung oder Erkältung kamen. Diese Schmerzen wurden auch Donnerstags (zur Erhaltungsschemo) den 14.04.02 im Krankenhaus angesprochen. Was wir uns nicht erklären konnten, war dass Nadine von morgens bis abends schmerzfrei war und nur in der Nacht von ca. 10Uhr bis 1Uhr Schmerzen hatte, die wir mit Tramal und Voltaren behandelten.

Mi 20.04.02

16Uhr bis 20Uhr schwimmen in Aquadrom Hockenheim

22Uhr Schmerzen setzen ein, wir geben Nadine Tramal und Voltaren.

Do 21.04.02

0Uhr Schmerzen werden nicht besser wir geben Tramal und Novalgin

1Uhr Schmerzen werden nicht besser wir geben Valoron

2Uhr Schmerzen werden nicht besser wir geben nochmals Valoron

3Uhr Anruf im Krankenhaus und gleich darauf Rückruf von Dr. Steiner. -> Wir können kommen, aber Nadine will nicht

4Uhr Nadine muss auf die Toilette kann aber nicht mehr richtig laufen und muss gestützt werden. Schmerzen werden immer ärger und wir beschließen ins Krankenhaus nach Mannheim zufahren. Unserer Meinung nach kommen die Ausfallerscheinungen der Beine vom vielen Schmerzmittel.

5Uhr Aufnahme im Kinderklinikum Mannheim durch Dr. Steiner. Es werden die großen Schmerzen und die Ausfallerscheinungen der Beine angesprochen (Reflexprüfung).

Anstechen des Ports und verabreichen von Schmerzmitteln. Nadine wird schmerzfrei.

10Uhr Dr. Steiner spritz noch einmal Schmerzmittel

11Uhr Besuch von Prof. Niessen (war alleine, an dem Do. bei Chefarzt-Visite, Dr. Steiner ging heim, Dr. Ebinger war in Urlaub, PD Dr. war auf Fortbildung)

Im Laufe des Tages stellt sich Harnverhalten ein.

Frau Dr. Schmitt bespricht mit Frau Jopien die Gabe von harntreibenden Mitteln Spritze oder Tabletten? Entscheidung für Spritze. Nadine bekommt die Spritze in den Oberschenkel.

Bemerkung von Nadine zur Schwester: „Es ist nicht schlecht wenn man in den Beinen nichts spürt, da merkt man auch die Spritze nicht“.

20Uhr Nadine war immer noch nicht auf der Toilette es kommt ein Arzt und legt einen Blasenkatheter, die Beine sind schon gelähmt und fallen von einer Seite auf die andere, aber immer noch unternimmt niemand etwas!

Fr 22.03.02 (Nadines 12. Geburtstag)

10Uhr Kernspinduntersuchung im Klinikum begleitet von Sw. Pia

13Uhr Gespräch mit Dr. Steiner und Sw. Pia über Ergebnis von MRT -> Nadine muss operiert werden, da Tumorgewebe und Blutblase auf Rückenmark drückt und es mit Bestrahlung (wegen Bluteinschluss – Rücksprache mit Dr. Scheurlen) nicht weg zubekommen ist. Aber wir können zuerst heimgehen und Geburtstag feiern und gegen Abend wieder kommen, denn Dr. Borchert operiert auch in der Nacht.

13.15Uhr nochmals Gespräch mit Dr. Steiner auf der Terrasse -> so lange noch kein Totalausfall der Beine ist es nicht so schlimm und er hat seit er vorherigen Donnerstags von Nadines Schmerzen gehört hat so etwas befürchtet. Auf unsere Einwende „ Nadine kann schon seit gestern die Beine nicht bewegen“ Erschrecken bei Dr. Steiner und Telefonat mit Dr. Borchert -> sofort operieren. Gespräch mit Nadine wegen der OP.

15Uhr OP-Gespräch mit Dr. Borchert, in Anwesenheit von Sw. Pia, Aussage von Dr. Borchert „ Normalerweise muss man bei Ausfällen innerhalb von 6 Stunden operieren, damit man ein zufrieden stellendes Ergebnis erhält“. Entsetzen bei uns und Sw. Pia.

16Uhr bis 19Uhr OP, 19Uhr bis 22Uhr Aufwachraum. 22Uhr Verlegung und Untersuchung in der Kinderklinik K2 durch Dr. Goldner -> keine Reflexe